



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
ST. JOHANNES-GEMEINDE

Altkönigstraße 154 · 61440 Oberursel
Pfarrer Theodor Höhn
Tel.: 06171-24977 · theodorhoehn@aol.com

Gemeindebrief Februar bis April 2016



Austausch über den Weg der neugegründeten
Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Schweiz:
Von links: Pfr. Theodor Höhn, P. Walter Daniel Ralli,
Werner Schweizer (beide Burgdorf, CH)
und Pasteur Jean Thiébaud Haessig (Weinbourg, F) in Oberursel.

Liebe Leserin, lieber Leser,

es kann im Grunde so nicht weitergehen, das steht fest. Und wenn uns bewußt ist, daß wir unmittelbar am Rande des Abgrundes stehen, hilft es auch nicht, sich selbst gut zuzureden: „Morgen sind wir einen Schritt weiter!“

Gott beruft Jeremia zum Propheten, indem er ihn beauftragt: So gürte nun deine Lenden und mach dich auf und predige ihnen alles, was ich dir gebiete.

(Jeremia 1, 17)

Gott nimmt ihn den Propheten Jeremia damit in seinen Dienst, aber die Predigt, die Jeremia aufgetragen wird, hören seine Mitmenschen nicht gerne; denn Jeremia darf seinen Zeitgenossen nicht ein aufmunterndes: „Weiter so!“, zurufen, „Bleibt so, alles wird gut!“, es kann nicht mit Gottes Zustimmung und Segen alles bleiben, wie es ist. Eher läßt sich die prophetische Botschaft zusammenfassen mit den Worten: „Wenn ihr so weitermacht, dann knallt's!“

Viele neue Freunde wird Jeremia damit nicht finden, das ahnt er schon am Anfang seines Dienstes als Prophet, das bestätigt der Verlauf des Jeremiabuchs (der Seniorenkreis meiner ersten Gemeinde als Vikar und Pastor hat mir einmal eine Reihe von Videos zur biblischen Geschichte geschenkt, in der Hoffnung, das lasse sich nutzen, um den Kindern der Gemeinde einige Figuren der Bibel anschaulich näherzubringen – der Film über Jeremia hatte ganz ernsthaft die Altersfreigabe-Klassifizierung „ab 12“)

Trotzdem muß die Botschaft ausgerichtet werden: weil Gott selbst will, daß sein Volk zur Umkehr gerufen wird. Weil Gott das Schicksal seiner Menschen nicht egal ist. Kein fröhliches: „Alles wird gut!“ - aber die Warnung, die der Prophet ausrichtet, ist zugleich ein einladender Ruf Gottes zur Umkehr von verkehrten Wegen, ein Ruf zur Rückkehr ins Leben.

Wie geht es mir, wenn mich jemand kritisiert und ermahnt und mir sagt: „Was du vorhast und tust ist falsch – hör damit auf und kehre um“? Ich persönlich bin manchmal schon ziemlich empfindlich gegenüber derartigen Hinweisen aus einem harmlosen Navigationsgerät im Auto; die freundliche Frauenstimme, die mir deutlich sagt: „wenn möglich, bitte wenden“, weckt in mir eher Trotz als frohe Zustimmung.

Aber unser Gott weiß, wie schwer die Umkehr fallen kann, und deshalb geht er uns nach – nicht nur durch den Dienst seiner Propheten, sondern persönlich als unser guter Hirte und Heiland Jesus Christus.

Herzliche Grüße und Segenswünsche

Ihr Theodor Höhn, Pfr.

Gemeindeversammlung

Für Sonntag, den **21.2.2015**, ist im Anschluß an den Gottesdienst um 10.00 Uhr die Gemeindeversammlung einberufen; die Tagesordnung sieht folgendes vor:

1. Formalien
2. Kassenbericht über das Jahr 2015
und Bericht über die Kassenprüfung sowie Aussprache über den Bericht
3. Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 und Aussprache
4. Umlageprognose für das Jahr 2017
5. Kirchenvorstandswahl
6. Verschiedenes

Herzliche Einladung zu einem **Gemeindeseminar** zur

Einführung in die Christliche Archäologie

An einigen Abenden im Frühjahr und Frühsommer werden wir gemeinsam das Forschungsgebiet und die Arbeitsweise der Christlichen Archäologie in den Blick nehmen. Anhand ausgewählter Funde werden wir uns einen Überblick verschaffen über das, was künstlerisch und monumental erhalten ist aus dem Leben und der Frömmigkeit der frühen christlichen Gemeinden.

Am 25.6.2016 schließen wir die Reihe mit einer Exkursion zum einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen.

Jugend

Nach umfassenden Maler- und Renovierungsarbeiten strahlen unsere Jugendräume im Gemeindezentrum in neuem Glanz. (Und da Rüdiger gerade den Pinsel flott im Schwung hatte, ist auch im Kindergottesdienstraum einiges farblich aufgefrischt ;-)) Im Frühjahr 2016 gibt es einige übergemeindliche Jugend-Termine, die auch in Oberursel beachtenswert sind:

- 4.-5.3. Jugendmitarbeitergremium in Homberg/Efze
- 17.-20.3. Konfirmandenfreizeit in Modautal-Ernsthofen
- 22.-24.4. Bezirksjugendtage in Oberursel
- 13.-16.5. Pfingstcamp in Oberursel

Einzelheiten zu diesen Veranstaltungen werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Daneben wollen wir einen regelmäßigen Gemeindejugendkreis (wieder) „starten“, außerhalb der Ferien etwa alle zwei Wochen samstags ab 18.00 Uhr im Anschluß an den Konfirmandenunterricht. Die voraussichtlichen Termine im Einzelnen: 13.2., 27.2.; 9.4.; 30.4. Was hätte man da zu erwarten? Wir beginnen mit einem leichten Abendessen, es folgt ein geistliches Thema oder ein spielerisch-vergnügendes Beisammensein, Abschluß jeweils mit einer Andacht – Herzliche Einladung!

Propstwahl: Nominierungsversammlung in Oberursel

Nachdem unsere Kirchensynode die Strukturebene der Sprengel aufgelöst hat, gibt es ein neues Verfahren zur Wahl der Geistlichen in der Kirchenleitung (Pröpste): in vier Wahlregionen kommen die Pfarrer der SELK zusammen und nominieren aus ihrer Versammlung einen oder mehr Kandidaten fürs Propstamt; die Bezirkssynoden der Wahlregion wählen dann in gemeinsamer Sitzung oder in getrennten, aber gleichzeitigen Sitzungen den Propst.

„Unsere“ Wahlregion umfaßt die Bezirke Hessen-Nord, Hessen-Süd und Süddeutschland. Zur ersten Nominierungsversammlung nach neuer Propstwahlordnung erwarten wir die Pfarrer der Region **am 11.2.2016 bei uns in Oberursel**. Von 11.00 Uhr vormittags bis in den frühen Nachmittag wird die Sitzung vielleicht dauern.

Damit niemand sagen kann, wir hätten ihn hungrig nach Hause geschickt, sind noch einige Vorbereitungen erforderlich.

Wer kann und mag helfen? Wir bitten um eine kurze Nachricht ans Pfarramt.

Mitarbeitertag in Oberursel

Der Kirchenbezirk Hessen-Süd lädt besonders die Kirchenvorstände, aber auch alle anderen Interessierten, am **27.2.2016** zu einem Mitarbeitertag in die Räume der **Lutherischen Theologischen Hochschule** in Oberursel ein. Von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr soll es um „**Aufbrüche und Umbrüche**“ gehen – wie wir gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft sind. Kleiner werdende Gemeinden, ehrenamtliche Mitarbeit, gesellschaftliche Entwicklungen, sich verändernde spirituelle Bedürfnisse, bevorstehende Pensionierungen von Geistlichen, Finanzprobleme – das alles sind Komponenten, die dazu führen, daß wir uns auf Veränderungen in naher und weiterer Zukunft gefaßt machen müssen; diesen Veränderungen so zu begegnen, daß sie gemeindliches und kirchliches Leben nicht lähmen, sondern fördern, soll Sinn und Ziel dieses Tages sein.

Wir haben als Gemeinde die Aufgabe übernommen, **für einen kleinen Imbiß am Vormittag** zu sorgen.

Sie helfen mit? Wir bitten um eine kurze Nachricht ans Pfarramt.

Liturgiekreis “Venite adoremus”

Die nächsten Gottesdienste in der Kapelle St. Elisabeth in Eltville werden gefeiert am 13.02.2016, 12.03.2016 und 16.04.2016, jeweils samstags, 18.00 Uhr. Infos unter kapelle-st-elisabeth.de

Bezirkssynode

Die Synode unseres Kirchenbezirks Hessen-Süd der SELK kommt am **15. und 16.4.2016** in den Räumen der **Trinitatis-Gemeinde Frankfurt** zusammen. Aufgrund der in Verbindung mit der Kirchenbezirkssynode durchzuführenden Propstwahl soll in diesem Jahr auf ein spezielles Synodalthema verzichtet werden.

Die Synode hört Berichte aus der Arbeit der Gemeinden, der Jugend sowie der Lutherischen Theologischen Hochschule.

Die Synode organisiert und verabredet die Haushalte im Kirchenbezirk und die Beteiligung am Haushalt der Gesamtkirche; gerne würden wir Bezirksbeauftragte für Kindergottesdienst, Mission, Diakonie und Diakonisch-Missionarischen Frauendienst finden und benennen – bitte schlagen Sie ggf. geeignete Personen bis zum 19.2.2016 dem Superintendenten unseres Bezirks vor.

Bei Gelegenheit der Einberufung der Synode dankt der Bezirksbeirat für alle Arbeit in den Gemeinden sowie für die Dienste im Kirchenbezirk Hessen-Süd und in der Gesamtkirche.

Gemeindekreise

Bibelkreis:

Freitag, den 26. Februar, 1. April und 29. April, jeweils 19.30 Uhr

Griechischkurs:

außerhalb der Schulferien montags, 17.30 Uhr

Hauskreis für junge Erwachsene:

Mittwoch, 10. Februar, 16. März und 20. April, jeweils 19.30 Uhr

Instrumentalkreis: Mittwoch, 17. Februar, Montag, 7. März, Mittwoch, 13. April, Beginn jeweils 19.30 Uhr

Kirchenchor: dienstags um 19.30 Uhr

Kirchenvorstand:

Sonntag, den 7.2. im Anschluss an den Gottesdienst und nach Vereinbarung

Konfirmandenunterricht:

Samstag, 13.2., 27.2., 9.4., 30.4., jeweils um 15.30 Uhr bis gegen 18.30 Uhr

Jugendkreis:

Samstag, 13.2., 27.2., 9.4., 30.4., jeweils um 18.00 Uhr bis gegen 20.30 Uhr

Liturgiekreis: Freitag, 19. Februar: Gottesdienstliches Psalmgebet;
Donnerstag, 10. März: Die Improperien; Beginn jeweils 19.30 Uhr

Posaunenchor: nach Vereinbarung

Seniorenkreis: Mittwoch, 17. Februar 16. März und 20. April, 15.00 Uhr

Gemeindeseminar zur Einführung in die Christliche Archäologie:

Mittwoch, 24. Februar, 9. März, 6., und 27. April, jeweils 19.30 Uhr

Passionsandachten

Mit den Worten „sieben Wochen ohne...“ laden uns kirchliche Fasten-Aktionen ein, die Passionszeit für uns als eine Zeit des Verzichts zu gestalten – in der Gemeinde können wir die Zeit vor Ostern erleben als „Wochen mit“: mit Passionsandachten jeweils mittwochs, Beginn: 19.30 Uhr, zum gemeinsamen Hören auf Gottes Wort, Musizieren, Singen und Beten. Die Termine:

Dienstag, 16. und 23. Februar, 1., 8. Und 15. März, jeweils 19.30 Uhr

Gottesdienst in Kelkheim

Wir feiern in Kelkheim/Ts. Gottesdienst in der Wohnanlage Altenburger Weg 1
an folgenden Sonntagen: **21. Februar, 6. März,**
Beginn jeweils um **16.00 Uhr;**
27. März und 17. April sowie am 8. Mai,
Beginn jeweils um **17.00 Uhr.**

Gottesdienste Februar bis April 2016

07.02.16	Estomihi	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
14.02.16	Invokavit	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
21.02.16	Reminiszere	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst Danach: Gemeinde- versammlung
28.02.16	Okuli	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
06.03.16	Laetare	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
13.03.16	Judika <i>Kollekte: Luth. Theol. Hochsch.</i>	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
20.03.16	Palmsontag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
24.03.16	Gründonnerstag	19.30 Uhr	Hauptgottesdienst
25.03.16	Karfreitag	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
26.03.16	Ostersonnabend	21.00 Uhr	Osternacht
27.03.16	Ostersonntag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
28.03.16	Ostermontag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
03.04.16	Quasimodogeniti	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
10.04.16	Misericordias Domini	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
17.04.16	Jubilate <i>Kollekte: Hilfsfonds</i>	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
24.04.16	Kantate	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
01.05.16	Rogate	15.00 Uhr	Hauptgottesdienst mit Beichte
05.05.16	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
08.05.16	Exaudi	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst

**Passionsandachten jeweils dienstags,
Beginn 19.30 Uhr am 16. und 23. Februar und am 1., 8. und 15. März**

Professoren im Amt bestätigt



Zum Auftakt des in diesem Jahr dreitägigen Dies academicus (akademischer Tag) der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK in Oberursel wurden am 8. November in einem Hauptgottesdienst in der St. Johannes-Kirche der SELK die Professoren Dr. Achim Behrens und Dr. Gilberto da Silva durch SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) in ihrem Amt bestätigt. Sie waren zunächst befristet und sind nunmehr unbefristet als Professoren in ihren jeweiligen Fachgebieten (Altes Testament und Historische Theologie) tätig.

Dienstjubiläum in Oberursel

Festlich ging es am 1. Dezember an der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) der SELK in Oberursel zu. Das 15-jährige Dienstjubiläum von Trixi Reiter (im Foto mit Prof. Dr. Jorg Christian Salzmann), die in der Hochschulverwaltung tätig ist, wurde begangen. LThH-Rektor Prof. Dr. Werner Klän nannte die aus Spiesen-Elversberg stammende Mitarbeiterin „eine tragende Säule im Hochschulteam“. Auf der LThH-Facebook-Seite heißt es: „Wir sind ihr dankbar für 15 Jahre engagierten, kompetenten und den Menschen zugewandten Einsatz!“



Jugendkammer tagte



Die Jugendkammer der SELK tagte vom 12. bis zum 14. November im Lutherischen Jugendgästehaus in Homberg/Efze. Zum Programm gehörten ein auswertender Rückblick auf das diesjährige Jugendfestival, das vom 16. bis zum 19. Oktober in Meinersen stattgefunden hat, und der Ausblick auf die SELKIade, das gesamtkirchliche Spiel- und Sportfest für Jugendliche, das vom 5. bis zum 8. Mai 2016 unter dem Motto „Apokalypse. Ende gut, alles gut!“ in Hamburg stattfinden soll.

Bezirksjugendtreffen

Vom 27 bis 29 November 2015 fand das Bezirksjugendtreffen (BJT) in Allendorf/Ulm mit 19 Teilnehmern überwiegend aus dem Bezirk Hessen/Süd statt. Das Thema lautete „Spotlight - Jesus betritt die Bühne“.

Nach der Anreise und dem leckeren Abendessen konnten die BJT beginnen. Als erstes standen auf dem Programm die Kennenlernspiele. Es gab als erstes die Aufgabe jemanden zu finden welchen man noch nicht kennt und ihn zu befragen. Danach hat jeder Teilnehmer einen Zettel gezogen wo drauf stand wie man die Person vorstellen soll z.B.: Kurzmärchen, Rezept, Kreuzworträtsel und andere. Nach diesem Kennenlernprogramm ging es weiter mit der Andacht und es wurde zugleich in das Thema eingeführt und miteinander gesungen. Zu guter Letzt stand noch das Nachtcafe an in dem man sich untereinander besser kennenlernen konnte aber auch Süßigkeiten genascht hat.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück weiter mit einer Morgenandacht und es begann die Workshop-Phase. Es standen 2 zur Auswahl: 1. "Süßer die Kassen nie klingen" zum andern „ Was ist Weihnachten und dessen Bedeutung“. Im Anschluss blieb noch etwas Zeit für ein Kreisspiel; später in der Mittagspause konnten wir Teilnehmer Plätzchen und Choco-Crossies backen. Danach ging es weiter mit den Kreativ-Workshops. Es standen wieder zwei zur Auswahl: Plätzchen gestalten und musikalische Vorbereitung für den Gottesdienst - während dieser Phase herrschte Weihnachtstimmung. Nach einer weiteren Andacht war es Zeit für einen abendlichen Spaziergang zum Lichterfest. Danach haben wir gemeinsam den Film: „Aschenbrödel und die 3 goldenen Haselnüsse“ angeschaut und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Am Sonntag sind wir gemeinsam zum Gottesdienst gegangen, welchen wir Teilnehmer zusammen mit Bezirksjugendpfarrer Theodor Höhn gestaltet haben. Während des Gottesdienstes haben wir verschiedene Lieder gesungen wie z.B.: Groß ist unser Gott, Shine Jesus Shine, Macht Hoch die Tür aber auch andere.

Zum Mittagessen gab's schmackhaft Chilli Con Carne und andere Leckereien. Zum Abschluss der Bezirksjugendtage haben wir uns gegenseitig mit netten Worten verabschiedet und es ging auf den Heimweg.

Zum Schluss muss ich noch sagen, dass auf den BJT der Spaß nicht zu kurz kommt !

Natürlich bedanken wir uns noch bei den Jugendlichen und der Gemeinde Allendorf/Ulm für das leckere Essen und die Organisation.

Kristina Quiring

Ende gut, alles gut!

Unter diesem Motto findet am langen Himmelfahrtswochenende vom 5.-8. Mai 2016 die VIII. SELKiade (www.selkia.de) statt.

Der Grund für das Motto ist dabei nicht so sehr die Tatsache, dass sich erst nach Monate langem, vergeblichen Suchen im Frühling 2015 ein Austragungsort finden ließ: das Gymnasium Dörpsweg in Hamburg-Eidelstedt. Die SELKiade ist nämlich die größte Jugendveranstaltung der SELK mit einem betont spielerisch-sportlichen Charakter. D.h. 400-600 erwartete Teilnehmer müssen nicht nur in Klassenräumen untergebracht und in der Aula und auf dem Gelände der Schule gepflegt werden. Sie wollen als Teams auch bei verschiedenen Wettkämpfen im Stil von ‚Spiel ohne Grenzen‘ gegeneinander antreten. Und dazu braucht es entsprechende Räumlichkeiten wie Sportfelder und Hallen.

Grund für das Motto sind vielmehr die Andachten, die Möglichkeiten der Begegnung, Konzerte und der abschließende Gottesdienst am Sonntag. Diese Rahmenveranstaltungen richten sich an der Offenbarung des Johannes mit ihrer Schilderung der Anfechtungen der letzten Tage und dem Aufruf zum Festhalten an der Hoffnung aus.

Ende gut, alles gut! Gemeinsam im Glauben konzentriert zu bleiben auf Jesus Christus, der den Sieg für uns erreicht hat; auch wenn es hart auf hart kommt. Sich gemeinsam über und auf das Gute zu freuen, das uns in der Hoffnung auf das ‚Lamm Gottes‘ erwartet; auch in den Anfechtungen und Herausforderungen des Lebens.

Auf diesen Wettkampf des Glaubens möchte die VIII. SELKiade auf spielerische Art hinweisen.

Damit das gelingt, bedarf es vieler Vorbereitung und natürlich auch vieler helfender Hände.

Das Jugendwerk der SELK und das ORGANisations-Team der SELKiade erbitten deshalb die Unterstützung der Gemeinden; besonders im Umfeld der SELKiade.

Schön wäre es, wenn auch Sie sich von der Begeisterung und Vorfreude auf diese einzigartige Begegnungsmöglichkeit für Jugendliche im Raum der SELK anstecken lassen und mit dabei sind.

Rückmeldungen und Fragen gehen hierzu bitte an Dorina Thiele (Email: dorina.thiele@gmx.net).

für das ORGANisations-Team
Axel Wittenberg, Pfr.

14. Lutherischer Kongress
für Jugendarbeit

Worte finden – vom Glauben reden

12.–14.2.2016
Burg Ludwigstein

„Über den Glauben reden“, das sagt sich so leicht. Worte für das zu finden, was einen im Innersten bewegt, das ist oft gar nicht so einfach. Darum machen wir uns bei diesem Kongress auf die Suche nach Worten. Wir werden Kernthemen unseres Glaubens bearbeiten, wie Taufe, Abendmahl, Beichte, Bibel, Kirche. Es sollen ungewohnte und interessante Zugänge eröffnet werden, um die Freude am Gespräch neu zu wecken. Wer diese Suche mitgemacht hat, kann anschließend auch andere dazu anleiten.

Jugendwerk der SELK
Bergstraße 17 | 34576 Homberg
fon 05681.1479 | fax 05681.60506
jugendwerk@selk.de | www.jugendkongress.org



Portokasse

Zum Jahresbeginn hat die Post wieder einige Briefporti erhöht – die Ausgabe von 8-Cent-Briefmarken zur „Ergänzung“ der noch gar nicht so alten Marken für Standardbriefe freut die Sammler leider nur mäßig; wir können der Portoerhöhung für unsere Gemeinde(kasse) versuchen zu begegnen, indem wir Gemeindebriefe soweit möglich nicht mehr mit der Post, sondern per eMail verschicken. Sie haben eine eMail-Adresse und möchten unsern Gemeindebrief per eMail bekommen? Schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an theodorhoehn@aol.com – dann stellen wir den Versand darauf ein.

[Impressum]

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen St.-Johannes-Gemeinde Oberursel/Ts. Erscheint regelmäßig viermal im Jahr, verantwortlich: Pfr. Theodor Höhn;
Bankverbindung der Gemeinde: **IBAN DE61 5001 0060 0076 2306 07**
(**BIC: PBNKDEFFXXX**), Konto bei der Postbank;

Anschrift der Gemeinde s.o.; Auflage: 300 Exemplare.